

nawaros

Januar 2019



Erneuerbaren Strom gewinnbringend nutzen

Das 26. C.A.R.M.E.N.-Forum diskutiert verschiedene Vermarktungs- und Nutzungskonzepte für Strom aus Erneuerbaren Energien. Am 18. März 2019 informieren Experten im Straubinger Herzogsschloss über innovative und lukrative Ideen im Bereich der Energiewende.

Nach dem Eröffnungsvortrag von Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie folgen insgesamt neun Fachbeiträge. Dabei werden Perspektiven für die erneuerbare Stromerzeugung präsentiert sowie die Chancen von stationären, mobilen und innovativen Stromspeichern beleuchtet. Zudem werden Strategien der Vermarktung, der Lieferung und des Verbrauchs von Strom hinterfragt.

Nur durch das Zusammenspiel aller Erneuerbarer Energien ist eine nachhaltige Energieversorgung möglich. Für die Umsetzung der Klimaziele werden durch verschiedene Förderinstrumente Anreize geschaffen, in die Energiewende zu investieren und Anlagen zu errichten.

Durch die Weiterentwicklung bereits bestehender

Ansätze und die Einführung neuer Konzepte für die Nutzung und Vermarktung des erzeugten Stroms werden Erneuerbare-Energie-Anlagen darauf vorbereitet, am Markt zu operieren – auch ohne staatliche Förderung und über die bestehende Förderperiode hinaus. Den Teilnehmern werden zukunftsweisende Lösungsansätze zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende aufgezeigt.

Zielgruppen des 26. C.A.R.M.E.N.-Forums sind Bürgerenergiegenossenschaften, Energieberater, Kommunen, Klimaschutzmanager, Betreiber von Photovoltaik-, Biogas- und Windkraftanlagen, Landwirte, Banken, Planer, Architekten sowie alle fachlich Interessierten. Der Tagungsbeitrag in Höhe von 90 Euro (inkl. MwSt.) beinhaltet die Tagungsunterlagen sowie Getränke und Verpflegung während der Veranstaltung. Für Vertreter bayerischer Behörden und Studierende gilt der ermäßigte Tagungsbeitrag in Höhe von 70 Euro. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

C.A.R.M.E.N.-Fachgesprächsreihe „Energiewende in der Verwaltung“

Bei der gemeinsamen Veranstaltung vom C.A.R.M.E.N. e.V. und der Regierung von Mittelfranken am 4. Dezember 2018 konnten sich die Teilnehmenden über die „Energiewende in der Verwaltung“ informieren. Unter dem Motto „Verwaltungen klimafit machen“ standen Themen wie Ressourceneinsparung im Büro, nachhaltige Beschaffung, Mitarbeitersensibilisierung sowie Möglichkeiten einer effizienten Fortbewegung im Fokus.



C.A.R.M.E.N.

Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, sich rege über Herangehensweisen, Tipps und Kniffe für mehr Nachhaltigkeit in der eigenen Verwaltung auszutauschen.

Angesichts der aktuellen Entwicklung rückt die Energiewende wieder stärker in den Fokus von Politik und Öffentlichkeit, betonte Dr. Thomas Bauer, Regierungspräsident von Mittelfranken, in seinem Grußwort. Auch den öffentlichen Verwaltungen kommt bei der Energiewende eine bedeutende Rolle zu. Sie sind in ihrer Gesamtheit nicht nur ein großer Energieverbraucher, sondern haben auch eine Vorbildfunktion inne.



Jutta Einfeldt, C.A.R.M.E.N. e.V., sowie Frank Braun, Bluepingu e.V., zeigten in ihren Vorträgen Möglichkeiten einer nachhaltigen und fairen Beschaffung auf. „Wir brauchen eine Kultur des Wandels“, unterstrich Braun und stellte gelungene Beispiele aus der Region vor. Dinge benutzen oder Dinge besitzen, „Sharing-Modelle“ etwa seien ein Wegweiser für eine nachhaltigere Zukunft. Energieeffizienz im Büro, wie sie Keywan Pour-Sartip von C.A.R.M.E.N. e.V. vorstellte, ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Mitarbeiter langfristig für Klimaschutz zu gewinnen brauche dagegen Beharrlichkeit, Durchhaltevermögen und kreative Ansätze. Dies machten Wolfgang Schwimmer, LandSchaft-Energie, Rainer Knaupp, Hochbauamt Stadt Nürnberg, und Wilhelm Forster, Energiemanager vom Finanzamt Landshut, deutlich.

Die Teilnehmenden gingen mit vielen Ideen und Anregungen nach Hause. Während der Veranstaltung wurde deutlich, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen einen maßgeblichen Beitrag zur Senkung der Energiekosten und zum Klimaschutz leisten kann.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

„Energiewende in der Verwaltung“ – Oberpfalz

In Kooperation mit der Regierung der Oberpfalz findet die C.A.R.M.E.N.-Fachgesprächsreihe „Energiewende in der Verwaltung“ am Mittwoch, den 13. Februar 2019 in Regensburg statt. Nach Kooperationsveranstaltungen in Niederbayern und Mittelfranken können sich nun auch Mitarbeiter oberpfälzischer Verwaltungen sowie alle fachlich Interessierten über Themen rund um Energiewende und Klimaschutz in Verwaltungseinrichtungen informieren.

Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedene Handlungsfelder und Förderprogramme vorgestellt, die es den Verwaltungen ermöglichen, ihren Beitrag zu Klimaschutz und Energiewende zu leisten. Die C.A.R.M.E.N.-Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr und richtet sich an Mitarbeiter aller oberpfälzischen Verwaltungen sowie alle fachlich Interessierten. Eine Anmeldung zum Fachgespräch ist bis zum 31. Januar 2019 möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Bewerbungsaufruf : Auszeichnungen für Förderung Nachwachsener Rohstoffe

Der Förderpreis Nachwachsene Rohstoffe und der Ernst-Pelz-Preis gehören seit über 25 Jahren zu den bedeutendsten Auszeichnungen in der Förderung Nachwachsener Rohstoffe. Seit 1992 werden die mit je 10.000 Euro dotierten Preise jährlich in Kooperation mit C.A.R.M.E.N. e.V. vergeben.

Die Preisverleihung beider Preise findet im Rahmen des Festaktes des 27. C.A.R.M.E.N.-Symposiums „Energie- und Ressourcenwende: Impulse aus dem ländlichen Raum“ am 1. Juli 2019 in Straubing statt. Bewerbungen für beide Auszeichnungen können ab sofort bei C.A.R.M.E.N. e.V. eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2019.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Fachgespräch „Windenergie nach 20 Jahren EEG-Vergütung“

Weiterbetrieb, Repowering oder Stilllegung – was passiert mit Windenergieanlagen nach Auslaufen des bisherigen Vergütungsmodells? Das C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Windenergie nach 20 Jahren EEG-Vergütung“ am 12. Februar 2019 in Schweinfurt widmet sich grundsätzlichen Fragestellungen, die sich für Betreiber und Gesellschafter von Windenergieanlagen mit Post-EEG-Konzepten ergeben. Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Fachagentur Windenergie an Land sowie dem Bundesverband WindEnergie e.V. – Landesverband Bayern.

„Der Wind der Wind, das himmlische Kind“... weht ungeachtet jeglicher technischer Nutzung weiter. Besagte technische Nutzung von Windenergieanlagen unterliegt hingegen baulichen, technischen, regulatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Bis 2025 ist knapp ein Drittel der deutschlandweit installierten Wind-Onshore-Leistung vom Vergütungswegfall betroffen. In Bayern gestaltet sich die Situation aufgrund des vergleichsweise jungen Anlagenparks vorläufig noch etwas entspannter, da erst ab 2025 bzw. verstärkt ab 2030 größere Leistungsmengen aus der Vergütung fallen werden.

Ein Großteil der Anlagen in Deutschland wird voraussichtlich rückgebaut und ggf. durch leistungsstärkere moderne Anlagen ersetzt. Aus technischer und wirtschaftlicher Sicht können neben den Optionen Stilllegung oder Repowering auch Gründe für den Weiterbetrieb sprechen. Für eine langfristige Perspektive empfiehlt es sich schon jetzt, Überlegungen über die Zeit nach dem EEG anzustellen.

Wann lohnt sich der Weiterbetrieb bzw. wann sollten Windenergieanlagen rückgebaut werden? Welche Aspekte sollten in die Entscheidungsfindung einfließen und welche Analysemöglichkeiten stehen Anlagenbetreibern zur Verfügung? Das Fachgespräch setzt sich mit den möglichen Post-EEG-Konzepten auseinander. Experten beleuchten die grundsätzlichen Optionen Weiterbetrieb, Repowering und Anlagenstilllegung, zwischen denen der Anlagenbetreiber zu entscheiden hat. Sie widmen sich rechtlichen und finanziellen Aspekten wie den Erlösoptionen oder der Nutzungsvertragsgestaltung sowie baulichen und technischen Fragestellungen, wie Standsicherheit, Rückbau oder Recycling.



Die Veranstaltung richtet sich an Betreiber und Gesellschafter von Windenergieanlagen, Bürger, industrielle Stromkunden sowie alle fachlich Interessierten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

C.A.R.M.E.N.-Fortbildungen zu den Themen Bauen und Biowerkstoffe

Ende letzten Jahres veranstaltete C.A.R.M.E.N. e.V. mit Unterstützung des Zeitbildverlags zwei Schulungen für Lehrer und Ausbilder zu den Themen „Bauen mit Nachwachsenden Rohstoffen“ sowie „Biokunststoffe und Faserverbundwerkstoffe“. Beide Fortbildungen fanden in den Räumlichkeiten der Ludwig-Bölkow-Schule in Donauwörth statt.

Den Anfang machte die Lehrerschulung „Bauen mit Nachwachsenden Rohstoffen“. Rund 20 Teilnehmer kamen hierzu nach Donauwörth. Geoökologin Julia Lehmann von C.A.R.M.E.N. e.V. führte in das Thema mit ihrem Vortrag zum Bauen im Kontext von Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz ein. Darüber hinaus stellte sie bewährte und neue Materialien zum Dämmen von Gebäuden wie z.B. Hanf, Zellulose oder Schilf vor. In seinem Vortrag „Bauen mit Holz“ ging Forstwirt Alexander Schulze genauer auf die Qualitätssicherung sowie auf innovative Holzwerkstoffe wie zum Beispiel Brettschichtholz aus Buche, Holzschaum oder hybride Werkstoffe ein. Der Architekt Wilfried Stotz berichtete aus der Praxis des nachhaltigen Bauens und seinen Erfahrungen mit Stroh als Baustoff. Malermeister Matthias Strobl erklärte den Einsatz von natürlichen Farben und Lehm in der modernen Innenraumgestaltung. In einer abschließenden Diskussionsrunde stellte Julia Lehmann die Unterrichtsmaterialien des Zeitbildverlags sowie die NawaRo-Boxen von C.A.R.M.E.N. e.V. vor.



Am darauffolgenden Tag fand die Fortbildung „Biokunststoffe und Faserverbundwerkstoffe“ mit über 40 Teilnehmern statt. Einführend erläuterte Dr. Bettina Fink von C.A.R.M.E.N. e.V. die Grundlagen zu Biokunststoffen und Naturfaserverbundwerkstoffen. Anschließend berichtete Dr. Andreas Weiss von der Firma J. RETTENMAIER & SÖHNE GmbH + Co KG aus Rosenberg über die Anwendungsgebiete ihrer Cellulose-Naturfasern. Diese werden zum Beispiel in WPC-Dielen, aber auch in Bremsbelägen eingesetzt. Nico Arbeck und Julia Lehmann von C.A.R.M.E.N. e.V. stellten außerdem die Unterrichtsmaterialien des Zeitbildverlages sowie die NawaRo-Boxen von C.A.R.M.E.N. e.V. vor. Danach wurden die Teilnehmer durch das Technikum der Ludwig-Bölkow-Schule in Donauwörth geführt. Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine rege Diskussion über die Nachhaltigkeit von Biokunststoffen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Der Beginn einer großartigen Entwicklung

Am 22. Dezember 1998 besuchten Dr. Theodor Weber, damaliger Vorstandsvorsitzender von C.A.R.M.E.N. e.V. und Edmund Langer, heutiger Geschäftsführer, zum ersten Mal Straubing. Bei dem Termin vor 20 Jahren wurde das Potenzial der Gäubodenstadt als möglicher neuer Standort eines internationalen Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe (KoNaRo) in Augenschein genommen.

Im Rahmen des Termins präsentierte Dr. Weber dem damaligen Oberbürgermeister der Stadt Straubing, Reinhold Perlak, die Pläne für das Kompetenzzentrum. Dieses sollte zunächst mit 50 Arbeitsplätzen im Rahmen der sogenannten High-Tech-Offensive Bayern durch die Bayerische Staatsregierung errichtet werden. Anschließend wurden mögliche Stand-

orte für das Projekt besichtigt: das Offizierskasino in der Wittelsbacherhöhe, ein unbebautes Gelände Richtung Alburg, das Gründerzentrum im Industriegebiet Straubing-Sand und das alte Männerkrankenhaus in der Schulgasse. Sehr schnell stellte sich das alte Männerkrankenhaus als idealer Standort für das zukünftige Kompetenzzentrum heraus. Das alte Gebäude musste zwar saniert werden, es war aber schnell verfügbar, eignete sich hervorragend für die Aufgaben und auf dem Grundstück war eine Erweiterung jederzeit möglich. Aus heutiger Sicht die ideale Standortwahl. „So begann vor 20 Jahren mit einem Besuch kurz vor Weihnachten, damals bei leichtem Schneefall, eine großartige Entwicklung“, erinnert sich Edmund Langer. Es folgten die Renovierung des alten Männerkrankenhauses und der Einzug von C.A.R.M.E.N. e.V. im Januar 2001. Drei Säulen sind inzwischen Teil des Kompetenzzentrums: C.A.R.M.E.N. e.V., das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) sowie der TUM Campus Straubing. 2017 wurde Straubing zur Universitätsstadt und heute arbeiten fast 300 Mitarbeiter am KoNaRo.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.

Termine – auf einen Blick:

12. Februar 2019: Schweinfurt

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Windenergie nach 20 Jahren EEG-Vergütung – was nun?“

13. Februar 2019: Regensburg

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Energiewende in der Verwaltung“ – Oberpfalz

27. Februar 2019: Weiden i.d.OPf.

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Wärmepumpe im Neubau und Bestand – so geht’s“

18. März 2019: Straubing

26. C.A.R.M.E.N.-Forum „Erneuerbaren Strom gewinnbringend nutzen“

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter www.carmen-ev.de

Termine, Projekte, Produkte und Politik

Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung

Trendthema Nutzhanf – 1. Bayerischer Hanfbauerntag

Am 26. Januar 2019 veranstaltet der Verein Hanfinitiative Bayern in Kooperation mit C.A.R.M.E.N. e.V. in Hallbergmoos den 1. Bayerischen Hanfbauerntag. Dort werden verschiedenste Themen rund um die Wertschöpfungskette von Hanf vorgestellt und diskutiert.

Die unterschiedlichen Bestandteile der Hanfpflanze können vielfältig genutzt werden. Sie können z.B. zur Fasergewinnung für Textilien und Dämmstoffe, als hochwertiges Nahrungsmittel oder in der Medizin eingesetzt werden. Die Palette an Hanfprodukten nimmt stetig zu. Weltweit steigt daher die Fläche, auf der Nutzhanf angebaut wird, kontinuierlich. Auch in Bayern soll diese Entwicklung nun spürbar werden. Der 1. Bayerische Hanfbauerntag beschäftigt sich aus diesem Grund mit Themen wie Saatgutauswahl, Anbau, Ernte und Nacherntebehandlung. Außerdem zeigen die Vortragenden aktuelle Marktentwicklungen auf und geben Informationen zur Wirtschaftlichkeit des Hanfanbaus. Einen weiteren wichtigen Tagesordnungspunkt nehmen die rechtlichen Rahmenbedingungen und die damit verbundenen Meldeverfahren zum Anbau ein. Aber auch ökologische Aspekte wie Bodenfruchtbarkeit und Hanf als Bienenweide werden thematisiert.

Der 1. Bayerische Hanfbauerntag bietet die Möglichkeit, sich über alle brennenden Fragen zum Anbau und der Vermarktung von Nutzhanf zu informieren und diese mit erfahrenen Experten zu diskutieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hanfbauerntag.de

Ausstellung am KoNaRo

Nachwachsende Rohstoffe sind ein unglaublich vielfältiges und teilweise sehr komplexes Thema. Es gibt einerseits verschiedenste pflanzliche und tierische Ausgangsmaterialien, die alle als Nachwachsende Rohstoffe bezeichnet werden. Andererseits können all diese Materialien aber auch sehr unterschiedlich genutzt werden. Beispielsweise für Strom, Wärme und Kraftstoffe oder um verschiedene Produkte herzustellen. Genau bei dieser Vielfalt setzt die beliebte Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ am KoNaRo – Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe an. Hier werden Pflanzen, Technologien und Produkte rund um die Nachwachsenden Rohstoffe anschaulich präsentiert und erklärt. Auch 2019 ist die Straubinger Ausstellung wieder an jedem ersten Dienstag im Monat um 13.30 Uhr für die Bevölkerung geöffnet.

Die Ausstellung beschäftigt sich dabei mit der gesamten Bandbreite des Themas. In einzelnen Abteilungen werden allgemeine Themen wie Erneuerbare Energien, Klimaschutz, Einsparung und Effizienz behandelt, es wird aber auch die Vielfalt der Energie- und Rohstoffpflanzen präsentiert oder die Funktionsweise einer Biogasanlage erklärt. Es gibt Informationen über unterschiedliche Biokraftstoffe, über das Heizen mit Holz und über die Verwendung von Nachwachsenden Rohstoffen in Entwicklungsländern. Schließlich präsentiert die Abteilung Stoffliche Nutzung verschiedenste Produkte, die aus Nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden können – vom traditionellen Holzspielzeug bis hin zum innovativen Biokunststoff.

Die Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ richtet sich an alle, die sich umfassend über das vielfältige Thema informieren

möchten. Sie befindet sich im Schulungs- und Ausstellungszentrum (SAZ) des KoNaRo in der Schulgasse 18 in Straubing und ist immer am ersten Dienstag im Monat um 13.30 Uhr geöffnet. Die einstündige Führung ist kostenlos, eine Anmeldung nur für Gruppen ab zehn Personen erforderlich. 2019 finden Führungen an den folgenden Terminen statt: 8. Januar, 5. Februar, 12. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 06. August, 3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember.

Weitere Informationen finden Sie unter www.konaro.de

Evaluationsbericht EWärmeG veröffentlicht

Im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg wurde ein Endbericht zum Erneuerbaren-Wärme-Gesetz (EWärmeG) veröffentlicht.

Den gesamten Bericht gibt es unter www.um.baden-wuerttemberg.de

Zukunftskonferenz Regionale Energiewende

Die eza! Energie- und Umweltzentrum Allgäu gemeinnützige GmbH veranstaltet zusammen mit der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) e.V. vom 5. bis 6. Februar 2019 die „Zukunftskonferenz Regionale Energiewende“. Die Veranstaltung in Günz bei Memmingen beschäftigt sich mit dem intelligenten Zusammenspiel der Erneuerbaren Energien in den Strom- und Wärmenetzen. Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, nimmt im Rahmen einer Podiumsdiskussion an der Veranstaltung teil. C.A.R.M.E.N. e.V. ist mit einem Fachvortrag vor Ort vertreten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.energie-update.de

VDI-Seminar Biomassever- brennung

Das Seminar „Biomasseverbrennung – Grundlagen, Anlagentechnik, CFD-Simulation“ findet vom 12. bis 13. März 2019 in Hamburg statt. In dem Seminar sollen die theoretischen Grundlagen der Biomasse-

verbrennung mit einem hohen Praxisbezug erläutert werden. Diese umfassen die Verbrennungsreaktionen der Hauptbestandteile der Biomasse sowie die brennstoffbegleitenden Reaktionen von Stickstoff, Schwefel und Chlor. Ebenso wird auf die Verschlackungsmechanismen bei der Biomasseverbrennung eingegangen. Schließlich wird die Entstehung von Luftschadstoffen behandelt. Dies erfolgt im Kontext von aktuell gültigen gesetzlichen Grenzwerten für Luftschadstoffe.

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.vdi-wissensforum.de

Wechsel an der Spitze der Forstverwaltung

Forstministerin Michaela Kaniber hat MDirig. Georg Windisch als Leiter der Bayerischen Forstverwaltung und stellvertretenden Amtschef des Landwirtschaftsministeriums in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist seit 1. Januar 2019 Hubertus Wörner, langjähriger Pressesprecher des Ministeriums.

Die Ministerin würdigte in ihrer Laudatio Windisch als Führungspersönlichkeit mit viel Kompetenz, Herzblut und Überzeugungskraft. Der scheidende Forstchef habe wichtige Weichenstellungen und Entwicklungen im Bereich der Forstwirtschaft mitgeprägt. „Die Leistungen und Erfolge der bayerischen Forstpolitik sind maßgeblich Ihrer engagierten Arbeit und Ihrem Gespür für die Mitarbeiter und das Machbare zu verdanken“, so die Ministerin. Windisch wurde für seine herausragenden Verdienste um den Wald und die Forstwirtschaft von Ministerin Kaniber mit der Staatsmedaille in Silber ausgezeichnet.

Windisch löste im Oktober 2015 Hermann Meyer als Vorstandsvorsitzender von C.A.R.M.E.N. e.V. ab. Seit nun drei Jahren unterstützt er die Koordinierungsstelle für Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung. Windisch wird noch bis zum Ende der Wahlperiode das Amt des Vorstandsvorsitzenden von C.A.R.M.E.N. e.V. ausüben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stmelf.bayern.de

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

Januar 2019

10. - 11. Jan. 19
Weimar

Weimar 2019 Antibiotics in
Manure and Digestate

IBBA Biogas and Biomethane
Tel.: 03643 544 89 122
www.ibbaworkshop.eu



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

14. Jan. 19
Straubing

KoNaRo-Vortragsreihe –
„E-Mobilität in der Landwirt-
schaft“

KoNaRo – Kompetenzzentrum für Nachwachsende
Rohstoffe
www.konaro.de

15. Jan. 19
Lengdorf

Treffen der Regionalgruppe
Oberbayern

Fachverband Biogas e.V.
Tel.: 08161 984660
www.biogas.org

21. Jan. 19
Landshut

Wärme und Strom von der
Sonne – geht das auch bei
mir?

Hochschule für angewandte Wissenschaften
Landshut
www.haw-landshut.de

24. Jan. 19
Bad Sassendorf

Wärme aus Biomasse

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Tel.: 0251 23760
www.duesse.de

26. Jan. 19
Halbergmoos

1. Bayerischer Hanfbauerntag

Verein Hanfinitiative Bayern n. e. V.
Tel.: 08082 9485 682
www.hanfbauerntag.de

30. - 31. Jan. 19
Ulm

Biogas Infotage 2019

renergie Allgäu e.V.
Tel.: 0831 52 62 68 0 0
www.renergie-allgaeu.de

05. Feb. 19
Essen

23. Fachkongress
Zukunftsenergien

EnergieAgentur.NRW
Tel.: 0211 21094414
www.energieagentur.nrw



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

05. - 06. Feb. 19
Westerheim-Günz
bei Memmingen

Zukunftskonferenz Regionale
Energiewende

eza! Energie- und Umweltzentrum Allgäu & Agentur
für Erneuerbare Energien e.V.
www.energie-update.de



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

06. Feb. 19
Dingolfing

Stroh, Gras => Biogas

ProFair GmbH
Tel.: 05121 206 260
www.messen-profair.de

06. Feb. 19
Augsburg

Kreislaufwirtschaft in der
Bauindustrie

Trägerverein Umwelttechnologie-Cluster Bayern
e.V.
www.umweltcluster.net

11. Feb. 19
Bad Staffelstein

Oberfränkisches Biogas
Fortbildungsseminar

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Münchberg
www.weiterbildung.bayern.de

Weitere Informationen erhalten Sie von den jeweiligen Veranstaltern

C.A.R.M.E.N. e.V.

Service

Energiewende A-Z, Kontakt,
Neuigkeiten, Preisindex

Energiewende A-Z

Kommunale Wertschöpfung

Die kommunale Wertschöpfung aus Erneuerbaren Energien ergibt sich durch positive ökonomische Effekte, die in der jeweiligen Gebietskörperschaft erreicht werden. Bei der Bezifferung der kommunalen Wertschöpfung werden die Nettogewinne der beteiligten Unternehmen, die Nettoeinkommen der beteiligten Beschäftigten und die an die Kommunen gezahlten Steuern für sämtliche Stufen der Wertschöpfungskette betrachtet. Die Höhe der kommunalen Wertschöpfung ist davon abhängig, wie viele dieser Stufen von Beteiligten aus der Kommune abgedeckt werden können und insbesondere, ob der Sitz der Betreibergesellschaft in der Kommune liegt.

Kommunales Energiemanagement (KEM)

Das Kommunale Energiemanagement ist ein Instrument zur Analyse und Optimierung des Energieverbrauchs kommunaler Liegenschaften. Es handelt sich dabei um einen fortwährenden Prozess, der auf eine schrittweise Reduzierung des Energieverbrauchs und Optimierung von energieintensiven Arbeitsprozessen abzielt. Kommunales Energiemanagement umfasst die regelmäßige Verbrauchsdatenerfassung, Datenauswertung, Feststellung des Handlungsbedarfs und Umsetzung von konkreten Verbesserungsmaßnahmen sowie ein Monitoring.

Konversionsfläche

Als Konversionsfläche im Sinne des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) wird eine Fläche bezeichnet, die ehemals wirtschaftlich, verkehrlich, wohnungsbaulich oder militärisch genutzt wurde und deren Vornutzung noch fortwirkt. Klassische Konversionsflächen sind z.B. ehemalige Deponien oder Truppenübungsplätze. Strom aus einer Photovoltaik-Freiflächenanlage, die auf einer Konversionsfläche errichtet ist, wird nach EEG vergütet.

Preisindex Dezember

Die Preisabfragen von C.A.R.M.E.N. e.V. bei Herstellern und Produzenten von Holzpellets für Dezember 2018 haben folgenden Mittelwert (inkl. MwSt. und Lieferung bis 50 km, 5 t Liefermenge) ergeben: 263,73 Euro/t.

C.A.R.M.E.N. e.V.
ist seit Sommer 2015...



Ausgabe 1/2019

Herausgeber:

C.A.R.M.E.N. e.V.
im Kompetenzzentrum für
Nachwachsende Rohstoffe

V.i.S.d.P.: Edmund Langer

Redaktion: Geier, Schröter

Redaktionsschluss:

8. Januar 2019

Erscheinungsweise:

monatlich

Abonnement per Mail an:

nawaros@carmen-ev.bayern.de

C.A.R.M.E.N. e.V.

Schulgasse 18

94315 Straubing

Tel. 09421/960-300

Fax 09421/960-333

E-Mail: contact@carmen-ev.de

<http://www.carmen-ev.de>

C.A.R.M.E.N. e.V.
ist jetzt auch bei XING!



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Twitter



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Facebook